

ÖFFENTLICHES RECHT UND EUROPARECHT AKTUELL.



AUSGABE 42 | 21.10.2016

Institut für Europarecht | Institut für Verwaltungsrecht und Verwaltungslehre
Redaktionelle Leitung: Assoz. Univ.-Prof. Dr. Franz Leidenmühler | Univ.-Prof. Dr. Michael Mayrhofer

I. BUNDESGESETZBLATT

[BGBl II 285/2016](#)

Verordnung der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH, mit der die **Kommunikationsparameter-, Entgelt- und Mehrwertdiensteverordnung 2009** (KEM-V 2009) geändert wird

[BGBl II 286/2016](#) ([Anlage I](#), [Anlage II](#), [Anlage III](#))

Verordnung der Bundesministerin für Gesundheit und Frauen, mit der die **Neue-Psychoaktive-Substanzen-Verordnung** geändert wird

II. AMTSBLATT DER EU

[ABl L 282 v 19.10.2016, 1](#)

Beschluss (EU) 2016/1841 des Rates vom 5. Oktober 2016 über den Abschluss des im Rahmen des Rahmenübereinkommens der **Vereinten Nationen über Klimaänderungen geschlossenen Übereinkommens von Paris** im Namen der Europäischen Union

III. VFGH, VWGH, VERWALTUNGSGERICHE

A. VERFASSUNGSGERICHTSHOF

03.10.2016, [G 254/2016 ua](#)

VerfassungsgerichtshofG; Verfassungswidrigkeit der im VfGG normierten Beschränkung der **Antragsbefugnis für einen Parteiantrag auf Verordnungsprüfung** auf die ein Rechtsmittel ergreifende Partei des Verfahrens vor dem ordentlichen Gericht

B. VERWALTUNGSGERICHTSHOF

08.06.2016, [Ra 2016/05/0026](#)

AbfallwirtschaftsG; Sbg NaturschutzG; ungeachtet der Formulierung des § 30 Abs 2 VwGG ist die **Zuerkennung der auf-schiebenden Wirkung auch bei einer Amtsrevision** zulässig; als „unverhältnismäßiger Nachteil“ für den Rw ist hier jedoch eine unverhältnismäßige Beeinträchtigung der von der Amtspartei zu vertretenden öffentlichen Interessen als Folge einer Umsetzung des angefochtenen Erkenntnisses in die Wirklichkeit zu verstehen; ein „**unverhältnismäßiger Nachteil**“ läge daher vor, wenn eine wesentliche Beeinträchtigung seltener, gefährdeter oder geschützter Tierarten infolge der Errichtung bzw des Betriebs einer Anlage bereits während der voraussichtlichen Dauer des verwaltungsgerichtlichen Verfahrens konkret zu befürchten wäre

13.09.2016, [Ra 2016/03/0047](#)

ORF-G; § 17 Abs 3 ORF-G und § 13 Abs 2 ORF-G bedienen unterschiedliche Schutzzwecke; zwar geht es in beiden Fällen (auch) um den Schutz des Konsumenten; während § 17 Abs 3 ORF-G aber auf das Sponsoring der Sendung selbst abstellt und diese kommerziellen Einflüssen entziehen soll, zielt § 13 Abs 3 ORF-G auf die Person des – den Zusehern durch seine regelmäßigen Auftritte bekannten – Nachrichtensprechers ab; das Verbot dient vor allem dazu, bekannte Moderatoren, denen das Publikum erhöhte Glaubwürdigkeit beimisst, nicht zu Werbeträgern zu machen

13.09.2016, [Ra 2016/03/0074](#)

Ktn JagdG; Konsequenz der **Verhängung einer Sperre von Teilen des Jagdgebiets gem § 70 Ktn JagdG** ist, dass die gesperrten Flächen nur auf den zum allgemeinen Gebrauch bestimmten Wegen betreten werden dürfen; in einem derartigen Verfahren ist von der Behörde zu prüfen, ob die vom Gesetz geforderten außerordentlichen Verhältnisse, die eine Sperre erforderlich machen, vorliegen; dabei darf die forstrechtliche Wegfreiheit nicht unverhältnismäßig eingeschränkt werden, eine Sperre ist daher nur im unumgänglich notwendigen Ausmaß zulässig; Wildschutzgebiete dürfen zudem nur im Einklang mit dem wildökologischen Raumplan festgelegt werden

13.09.2016, [Ra 2016/03/0083](#)

VStG; Art 4 Abs 1 des 7. ZPEMRK verbietet die Wiederholung eines Strafverfahrens, welches mit einer endgültigen Entscheidung beendet worden ist; die Frage, inwieweit die **Einstellung des Ermittlungsverfahrens nach den §§ 190 ff StPO** durch die Staatsanwaltschaft eine solche **Bindungswirkung** entfaltet, ist an Hand des Prüfungsumfangs der wesentlichen Elemente des tatbestandserheblichen Sachverhalts im Einzelfall zu beurteilen; eine solche Prüfung vermag der (bloße) Hinweis auf §§ 22, 30 VStG nicht zu ersetzen

13.09.2016, [Ro 2014/03/0062](#)

LuffahrtG; LuftfahrtsicherheitsG; der **Zivilflugplatzhalter** wird bei der Ausstellung, der Verlängerung und dem Entzug von Flughafenausweisen als **beliehener Rechtsträger** tätig; deshalb sind dem Zivilflugplatzhalter auch Akte der unmittelbaren verwaltungsbehördlichen Befehls- und Zwangsgewalt, die bei diesen Tätigkeiten gesetzt werden, selbst zuzurechnen; das VwG hat ggst aber fälschlich nicht den Zivilflugplatzhalter – die Tir Flughafenbetriebs GmbH – sondern den BMVIT als belangte Behörde bezeichnet

03.10.2016, [Ra 2016/02/0151](#)

KraftfahrzeugG; gegen die gesetzliche Vermutung, dass ein KFZ, das von Personen mit dem Hauptwohnsitz oder Sitz im Inland in das Bundesgebiet eingebracht oder in diesem verwendet wird, seinen dauernden Standort im Inland hat, ist ausdrücklich der Gegenbeweis zulässig (**§ 82 Abs 8 erster Satz KraftfahrG**); um diesen Gegenbeweis erbringen zu können, hat diese Person dabei von sich aus initiativ und umfassend darzulegen, aus welchen Gründen das Fahrzeug nicht als ein **Fahrzeug mit dauerndem inländischem Standort** anzusehen ist, und dafür auch die erforderlichen Beweise anzubieten

C. VERWALTUNGSGERICHTE

LVwG NÖ 14.09.2016, [LVwG-AV-543/001-2016](#)

AVG, VwGVG; Einbringung eines Antrags auf **Wiedereinsetzung in den vorigen Stand** zeitgleich mit der Beschwerde; die Zuständigkeit gem § 33 Abs 4 VwGVG zur Entscheidung über den Wiedereinsetzungsantrag bemisst sich danach, bei welcher Stelle die Beschwerde zu jenem Zeitpunkt, in dem der Antrag auf Wiedereinsetzung einlangt, anhängig ist bzw in dem ein Antrag auf Wiedereinsetzung in die Beschwerdefrist, der gemeinsam mit der Beschwerde eingebracht wird, von der Behörde nach § 71 AVG (und nicht nach § 33 VwGVG) zu entscheiden ist; die Entscheidungspflicht verbleibt danach jedenfalls bei der Verwaltungsbehörde

LVwG NÖ 15.09.2016, [LVwG-AV-994/001-2016](#)

VwGVG; Antrag auf **nachträgliche Feststellung der Parteistellung** in einem wasserrechtlichen Bewilligungsverfahren; während dieses Verfahrens erlangten die Bf Kenntnis vom Bescheidinhalt und erhoben gem **§ 7 Abs 3 VwGVG** Beschwerde beim VwG; es bedarf zunächst einer Entscheidung über die Parteistellung der Bf durch die Verwaltungsbehörde, bevor das VwG mittels Beschwerde angerufen werden kann, weshalb die Beschwerde unzulässig ist

IV. GERICHTSHOF DER EUROPÄISCHEN UNION

A. GERICHTSHOF

[18.10.2016, Rs C-135/15, Nikiforidis](#)

Vorlage zur Vorabentscheidung – Justizielle Zusammenarbeit in Zivilsachen – Auf einen **Arbeitsvertrag** anwendbares Recht – Verordnung (EG) Nr 593/2008 – Art 28 – Zeitlicher Anwendungsbereich – Art 9 – Begriff ‚**Eingriffsnormen**‘ – Anwendung von Eingriffsnormen anderer Mitgliedstaaten als des Staates des angerufenen Gerichts – Rechtsvorschriften eines Mitgliedstaats, die wegen einer Haushaltskrise eine **Kürzung der Gehälter im öffentlichen Sektor** vorsehen – Pflicht zur loyalen Zusammenarbeit

[19.10.2016, Rs C-501/14, EL-EM-2001](#)

Vorlage zur Vorabentscheidung – Straßenverkehr – Verordnung (EG) Nr 561/2006 – Art 10 Abs 3 – Art 18 und 19 – Dem Fahrer auferlegte **Geldbuße** – Für die Durchsetzung der Sanktion notwendige Maßnahmen, die gegen das **Verkehrsunternehmen** ergriffen werden – **Stilllegung eines Kraftfahrzeugs**

[19.10.2016, Rs C-582/14, Breyer](#)

Vorlage zur Vorabentscheidung – Verarbeitung **personenbezogener Daten** – Richtlinie 95/46/EG – Art 2 Buchst a – Art 7 Buchst f – Begriff ‚personenbezogene Daten‘ – **Internetprotokoll-Adressen** – **Speicherung** durch einen Anbieter von Online-Mediendiensten – Nationale Regelung, die eine Berücksichtigung des **berechtigten Interesses** des für die Verarbeitung Verantwortlichen nicht zulässt

[19.10.2016, Rs C-148/15, Deutsche Parkinson Vereinigung](#)

Vorlage zur Vorabentscheidung – Art 34 und 36 AEUV – **Freier Warenverkehr** – Nationale Regelung – **Verschreibungspflichtige Humanarzneimittel** – Abgabe durch Apotheken – Festsetzung einheitlicher Preise – **Mengenmäßige Einfuhrbeschränkung** – Maßnahme gleicher Wirkung – Rechtfertigung – Schutz der Gesundheit und des Lebens von Menschen

[19.10.2016, Rs C-424/15, Ormaetxea Garai und Lorenzo Almedros](#)

Vorlage zur Vorabentscheidung – Elektronische Kommunikationsnetze und -dienste – Richtlinie 2002/21/EG – Art 3 – Unparteilichkeit und **Unabhängigkeit der nationalen Regulierungsbehörden** – Institutionelle Reform – **Fusion** der nationalen Regulierungsbehörde mit anderen Regulierungsbehörden – **Entlassung des Präsidenten** und eines Ratsmitglieds der fusionier-

ten nationalen Regulierungsbehörde vor Ablauf ihrer Mandate – Im nationalen Recht **nicht vorgesehener Entlassungsgrund**

20.10.2016, Rs C-24/15, Plöckl

Vorlage zur Vorabentscheidung – Steuerrecht – **Mehrwertsteuer** – Sechste Richtlinie – Art 28c Teil A Buchst a und d – Verbringung von Gegenständen innerhalb der Europäischen Union – **Recht auf Befreiung** – Nichteinhaltung der Verpflichtung, eine vom Bestimmungsmitgliedstaat erteilte Umsatzsteuer-Identifikationsnummer mitzuteilen – **Fehlen konkreter Anhaltspunkte** für eine **Steuerhinterziehung** – Versagung der Befreiung – Zulässigkeit

20.10.2016, Rs C-429/15, Danqua

Vorlage zur Vorabentscheidung – Richtlinie 2004/83/EG – Mindestnormen für die **Zuerkennung der Flüchtlingseigenschaft** oder des subsidiären Schutzstatus – Nationale Verfahrensvorschrift, die für die Stellung eines **Antrags auf subsidiären Schutz** eine Frist von 15 Werktagen ab der Mitteilung der Ablehnung des Asylantrags vorsieht – **Verfahrensautonomie der Mitgliedstaaten** – Äquivalenzgrundsatz – Effektivitätsgrundsatz – Ordnungsgemäßer Ablauf des Verfahrens zur Prüfung des Antrags auf subsidiären Schutz – Ordnungsgemäßer Ablauf des Rückkehr- bzw **Rückführungsverfahrens** – Unvereinbarkeit

B. SCHLUSSANTRÄGE

19.10.2016, Rs C-60/15 P, Saint-Gobain Glass Deutschland / Kommission (GA Szpunar)

Rechtsmittel – **Zugang zu Umweltinformationen** – Übereinkommen von Århus – Art 4 Abs 4 Buchst a – Gründe für die **Ablehnung des Zugangs** – **Vertraulichkeit** der Beratungen von Behörden – Verordnung (EG) Nr 1367/2006 – Art 6 Abs 1 – Verordnung (EG) Nr 1049/2001 – Art 4 Abs 3 und 5 – Schutz des Entscheidungsprozesses eines Organs – Widerspruch des Mitgliedstaats – Informationen über Anlagen, die vom Verfahren für die Zuteilung von **Treibhausgasemissionszertifikaten** betroffen sind – Teilweise Ablehnung des Zugangs

20.10.2016, Rs C-413/14 P, Intel Corporation / Kommission (GA Wahl)

Rechtsmittel – Art 102 AEUV – **Missbräuchliche Ausnutzung** einer **beherrschenden Stellung** – Treuerabatte – Qualifizierung als Missbrauch – **Anwendbare rechtliche Prüfkriterien** – Einheitliche und fortgesetzte Zuwiderhandlung – Verteidigungsrechte – Art 19 der Verordnung Nr 1/2003 – Befragung über den Gegenstand einer Untersuchung – **Zuständigkeit der Kommission** – Durchführung – Auswirkungen

C. GERICHT

20.10.2016, T-672/14 RENV, Gesundheitswesen

Humanarzneimittel – Art 31 der Richtlinie 2001/83/EG – Art 116 der Richtlinie 2001/83 – **Wirkstoff Estradiol** – Beschluss der Kommission, mit dem gegenüber den Mitgliedstaaten der Widerruf bzw die Änderung der **nationalen Genehmigungen für das Inverkehrbringen von Arzneimitteln** zur topischen Anwendung mit einem Massenanteil von 0,01 % Estradiol angeordnet wird – **Beweislast** – Verhältnismäßigkeit – Gleichbehandlung

V. EUROPÄISCHER GERICHTSHOF FÜR MENSCHENRECHTE

18.10.2016, Beschwerde Nr. 61838/10, *Vukota-Bojić / Schweiz*

Verletzung von Art 8 EMRK (Recht auf Achtung des Privat- und Familienlebens); konventionswidrige **Überwachung** der Bf durch einen **Privatdetektiv**, der von einer dem Staat zurechenbaren **Versicherungsgesellschaft** beauftragt wurde, da sich die Bf weigerte, sich im Zuge eines Verfahrens zur Erhöhung ihrer **Invaliditätspension** einer ärztlichen Untersuchung zu unterziehen

20.10.2016, Beschwerde Nr. [7334/13](#), *Muršić / Kroatien*

Verletzung von Art 3 EMRK (Verbot unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung); unmenschliche und erniedrigende Behandlung des Bf aufgrund seiner 27-tägigen **Inhaftierung** in einer Zelle, in der ihm **weniger als 3 m²** persönlicher **Platz** zur Verfügung stand

[Newsletter ÖER Aktuell kostenlos abonnieren](#)

[Rundbrief Polizeirecht Aktuell kostenlos abonnieren](#)

DISCLAIMER

Bundesgesetzblatt: BGBl I vollständig; im Übrigen erfolgt eine Auswahl nach den Forschungsschwerpunkten der Institute, Aktualität und Relevanz.

Amtsblatt der EU: Aufgenommen werden sämtliche „Gesetzgebungsakte“; bei den „Rechtsakten ohne Gesetzescharakter“ sowie den „Mitteilungen und Bekanntmachungen“ erfolgt eine Auswahl nach den Forschungsschwerpunkten der Institute, Aktualität und Relevanz.

Verfassungsgerichtshof: Erkenntnisse (mit Ausnahme von „Serien“) vollständig, bei den Beschlüssen erfolgt eine Auswahl nach Relevanz.*

Verwaltungsgerichtshof und Verwaltungsgerichte: Auswahl nach Forschungsschwerpunkten der Institute (insb Baurecht, Energierecht, Gewerberecht, Hochschulwesen, Polizeirecht, Raumordnung, Technikrecht, Umweltrecht, Verwaltungsverfahren, Verwaltungsstrafrecht, Verwaltungsgerichtsbarkeit, Entscheidungen mit europarechtlicher Relevanz), Aktualität und Relevanz.

Gerichtshof der EU: Vollständige Auflistung der Urteile und Schlussanträge.*

Gericht der EU: Aufgenommen werden sämtliche Urteile mit Österreich-Bezug sowie Nichtigkeitsklagen gem Art 263 AEUV.*

Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte: Urteile der Großen Kammer vollständig, Urteile und Beschlüsse einer Kammer mit Österreich-Bezug vollständig, sonstige Entscheidungen nach Aktualität und Relevanz.

* Die amtliche Auswertung (Leitsätze) des jeweiligen Gerichts wird wörtlich übernommen.

IMPRESSUM

Herausgeber/Medieninhaber: Institut für Europarecht, Institut für Verwaltungsrecht und Verwaltungslehre, Johannes Kepler Universität Linz, Altenberger Straße 69, A-4040 Linz.

Redaktion: Assoz. Univ.-Prof. Dr. Franz Leidenmühler, Univ.-Prof. Dr. Michael Mayrhofer (Leitung); Hofrat Dr. Alfred Grof (Landesverwaltungsgericht Oberösterreich); Univ.-Ass. Mag. Sandra Grafeneder, Univ.-Ass. Mag. Claudia Höbarth, Univ.-Ass. Mag. Vaheen Said, Univ.-Ass. MMag. Ranjana Achleitner, Univ.-Ass. Mag. Beate Sündhofer, Univ.-Ass. Mag. Sebastian Mauernböck, Wiss.-Mit. Mag. Sarah Heimpl, Dr. Matthäus Schmied;

Hinweis: Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben im Newsletter ÖER Aktuell trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Herausgeber, der Redaktion oder sonstiger Personen ausgeschlossen ist.